

FRAUEN

Herrsching zum zweiten Mal in 14 Tagen gegen Weilheim

In dieser Woche war Noemi Tölgyesi etwas verschnupft. Nicht wegen der Saisonpremiere ihrer Mannschaft in der Bezirksoberliga. Die ließ sich mit einem 35:22-Sieg in Otto-beuren für die Trainerin der Herrschinger Handballerinnen ausgesprochen gut an. Die Ungarin hat sich jedoch eine lästige Erkältung eingefangen, weshalb Saskia Mantel und Nadine Rötzer am Mittwoch das Training beim TSV übernehmen mussten. Am Sonntag (14.30 Uhr) möchte die Übungsleiterin beim ersten Heimspiel in dieser Saison hingegen wieder selbst auf der Bank Platz neh-

men. Der Gegner ist ihr aus ihrer Vergangenheit bestens bekannt. Den TSV Weilheim betreute Tölgyesi früher einmal selbst. Außerdem trafen die beiden Kontrahenten bereits eine Woche vor dem Liga-Saisonstart im Molten-Cup, dem Pokalwettbewerb des Bayerischen Handballverbands, aufeinander. Herrsching siegte damals klar, was für Tölgyesi aber nichts zu bedeuten hat. „Das ist ein anderes Spiel.“ Immerhin kann sie auf ihren gesamten Kader zurückgreifen. Der ist nicht verschnupft und nach dem gelungenen Auftakt bester Laune. „Das ist für uns alle eine neue Chance“, sagt die Trainerin und freut sich auf die Partie.